



Geschichte für Sek I und Sek II

Die Fluchthelfer von Diepoldsau

28:00 Minuten

01:15 Das St. Gallische Diepoldsau ist eine Art Schweizer Enklave auf österreichischem Territorium. Hunderte von Juden wurden hier während des Zweiten Weltkrieges über die Grenze in die Schweiz geschmuggelt.

02:27 Ständige Kontrollen von Schweizer Zoll und Armee erschwerten diese Unterfangen, obwohl es auch Zollbeamten gab, welche die Fluchthelfer unterstützten.

03:26 März 1938: Einmarsch der Nationalsozialisten und Intensivierung der Judenhetze in Österreich.

05:01 Tausende von Juden versuchten verzweifelt, bei Diepoldsau den Rhein Richtung Schweiz zu überqueren, doch die Schweizer Armee verwehrte ihnen den Zugang.

07:09 Ortskundige Fluchthelfer waren unabdingbar, um eine Chance auf eine erfolgreiche Flucht zu haben. Diese liessen sich oftmals mit Geld oder Schmuckstücken entschädigen. Für die vielen Arbeitslosen in der Region war dies eine dankbare Einkommensquelle.

11:45 Judith Kohn versucht verzweifelt, sich in die Schweiz zu retten, wo sich ihr Mann bereits befindet. In einem Gasthaus begegnet sie dem legendären Fluchthelfer Johann Spirig, der ihre unglückliche Situation kennt und ihr Rettung verspricht. Kohn bedankt sich später brieflich bei Spirig für die erfahrene Hilfsbereitschaft.

15:45 Für Fluchthelfer Hans Weder waren die Rettungsaktionen eher Abenteuer und Einnahmequelle. Bei einigen Rettungsaktionen kam er nur knapp mit dem Schrecken davon.

17:32 Beim Fünften Versuch der Familie Kreutner, die Grenze in die Schweiz zu überqueren, setzt sich die Frau eines Zollbeamten dafür ein, ihnen Einlass zu gewähren. Grenzwächter Eigenmann nimmt die Familie auf und hilft auch weiteren Flüchtlingen.

22:11 Ende der Dreissigerjahre verschärft sich die Situation an der Schweizer Grenze und die Nationalsozialisten versuchen durch Drohungen und verschärfte Kontrollen Fluchtaktionen abzuschrecken. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 werden solche Unterfangen immer riskanter. Fluchthelfer Jakob Spirig und mehrere Flüchtlinge werden während eines Fluchtversuches von der Deutschen Grenzwaache ergriffen. Spirig wandert ins Schweizerische Gefängnis, die meisten der Flüchtlinge werden der Gestapo übergeben.

26:06 Viele der damaligen Dramen bleiben für immer vergessen. Die Akteure von damals sehen die Rolle der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und im Anschluss daran auch mit kritischen Augen.